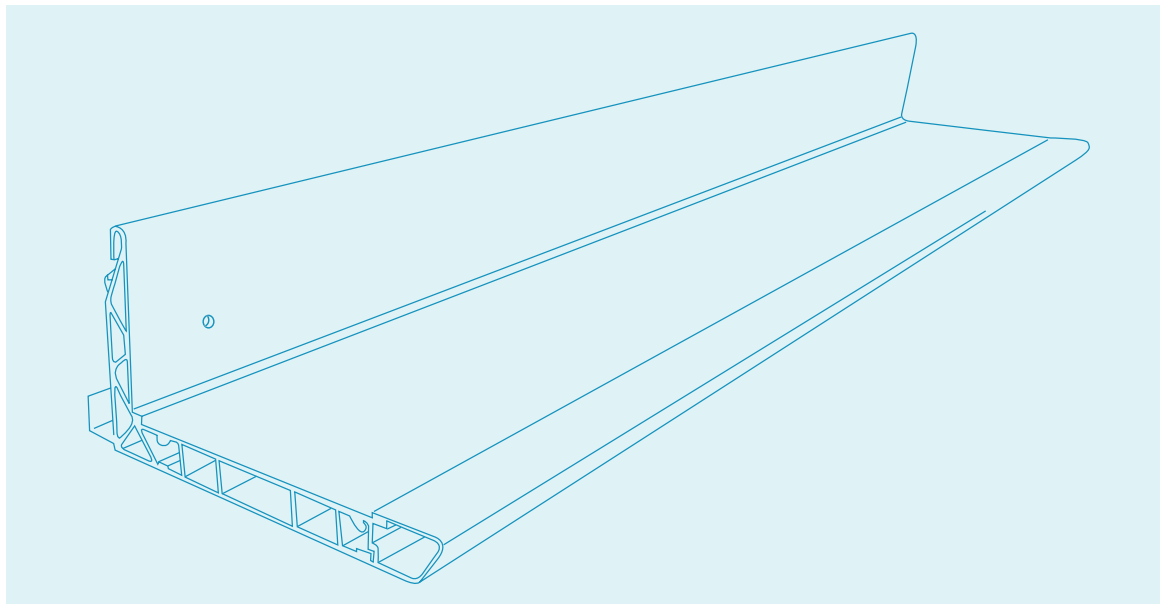


## SBB-Gepäckablagen

Bauart Schienenfahrzeuge/Komponentenfertigung | Bauherr SBB AG, Bern | Ausgeführte Arbeiten Gepäckablagen

Fertigstellung 1. Etappe 2006 / 2. Etappe 2012



Leicht, extrem belastbar und einfach montierbar: Die SBB stellt hohe Anforderungen an das simple Produkt Gepäckablagen. Da ist cleveres Engineering gefragt. Für die Umsetzung dieser Aufgabe holt Ruch spezialisierte Partner an Bord. In einem externen Aluminiumpresswerk werden spezielle Profile entwickelt, die Hochschule für Technik und Architektur Luzern wird beigezogen, um die Statik in umfangreichen Tests zu prüfen und die Bauteile zu optimieren. Das Resultat ist eine Gepäckablage aus Aluminium und Glas, die ohne eine einzige Schraube montiert werden kann.

### Auf einen Blick

**Herausforderung** Eine leichte, extrem belastbare Gepäckablage, die mit minimalem Aufwand montiert werden kann.

**Lösung** Montage ohne Schrauben: eine clevere Idee mit spezialisierten Experten zur Realisation gebracht.

Matthias Wagner, Projektleiter SBB, Division Personenverkehr, Operating & Maintenance

**«Wir müssen in unseren EW-IV-Reisezugwagen Tausende solcher Gepäckablagen montieren. Die darunter vorhandenen Sonnenstoren werden regelmässig gewartet. Um den anfallenden Aufwand möglichst gering zu halten, ist eine effiziente Montage der Gepäckablagen sehr wichtig. Ruch hat mit seinem innovativen Stecksystem diesen Anspruch maximal eingelöst.»**

### Die Kernkompetenz – präzise zum Tragen gebracht

**1 Ideen materialisiert** Die Gepäckablagen bestehen aus acht neuentwickelten Aluminium Profilen.

**2 Einbaufertige Komponenten** Ruch hat 58,5 Kilometer Gepäckablagen für die SBB produziert. Total wurden 145 Tonnen Aluminium verarbeitet.